



Elternverein und Gemeinde

Wettingen – ein Beispiel erfolgreicher Organisationsarbeit

1996 richteten Mütter in Wettingen einen Mittagstisch ein. Als 2005 der Einwohnerrat beschloss, die Angebote der Kinderbetreuung zu koordinieren, entschlossen sich die Vorstandsfrauen des Vereins Mittagstisch sich als professionelle Anbieterinnen zu bewerben. Um ihre Anliegen bei den rhetorisch starken Politikern und Politikerinnen gut vorbereitet anzubringen, wurden Zahlen zusammengetragen, Powerpoint-Folien erstellt, einflussreiche Persönlichkeiten angesprochen, und alle Parteien am Ort persönlich informiert. Heute hat der Verein einen Leistungsauftrag. Er führt und koordiniert in drei Schulhäusern dreimal wöchentlich einen [Mittagstisch](#) – mit mehreren bezahlten Angestellten – auf qualitativ hohem Niveau.

Oft braucht es viel Geduld, Zeit und Hartnäckigkeit, um zu einer gegenseitigen Annäherung zu kommen. Aber dieses Beispiel zeigt, dass sich der Einsatz lohnt. Anschliessend sind wichtige Punkte der möglichen Zusammenarbeit zwischen Elternvereinen und Gemeinden zusammengestellt:

Tipps zur Gestaltung der Zusammenarbeit

Treffen zwischen Gemeinde und Vereinen

Die Gemeindebehörde oder -verwaltung lädt die Vereinsvorstände zu einem oder mehreren regelmässigen Treffen ein. Auch der Elternverein kann zu einer gemeinsamen Sitzung mit anderen Vereinen und der Gemeindevertretung einladen, wenn nicht die Behörde die Initiative ergreift.

Ziele dieses Treffens können sein:

- Vernetzung mit andern Vereinsvorständen
- direkter Kontakt zu politischen Schlüsselpersonen
- Chance, neue Themen gemeinsam anzupacken

Ziele weiterer Treffen können sein:

Die Zusammenarbeit Gemeinde und Vereine regeln. Dabei werden zum Beispiel Richtlinien für die Zusammenarbeit erarbeitet, Zuständigkeiten geklärt, Bewilligungsverfahren erleichtert und Abläufe definiert. Oder es wird eine Kontaktperson in der Verwaltung bestimmt, die bei Themen wie Raumvermietungen, Finanzgesuche, Leistungsaufträge, rechtliche Fragen angegangen werden kann.



Eine Partnerschaft mit Zukunft

Mit dem Elternverein eine Kooperation zu suchen, kann sich für die **Gemeindebehörde** auszahlen, weil

- sie dadurch erfährt, was Familien beschäftigt.
- sich Elternvereine durch Fachwissen langjährige Erfahrung im Gebiet rund um Familienthemen auszeichnen.
- Menschen, die sich am Wohnort engagieren, für das Gemeinwohl unentbehrlich sind. Sie identifizieren sich mit der Gemeinde und tragen zum guten Ruf des Ortes bei.
- die Dienstleistungen der Vereine dem Gemeinwesen Kosten ersparen. Dafür verdienen Elternvereine die Wertschätzung der Gemeinde und eine zielgerichtete Unterstützung.

Für **Elternvereine** kann sich eine ständige Zusammenarbeit mit ihrer Gemeindeverwaltung bzw. Exekutive lohnen, weil

- sie einen erleichterten Zugang zu Räumen, Geräten, Versandkanälen, Websites, Fortbildungsangeboten und weiteren Notwendigkeiten erhalten.
- bereits vertraute Kontakte zu Entscheidungstragenden der Gemeinde bei wichtigen Anliegen des Vereins von grossem Vorteil sind.
- es einfacher wird, sich in der Bevölkerung bekannt zu machen.
- Elternvereine die Möglichkeit erhalten, bei Familienthemen auf Entscheide der Gemeinde Einfluss zu nehmen.

Solche Zusammenarbeitsformen können auch angesprochen werden, wenn der Vereinsvorstand einzelne Mitglieder des Gemeinderates oder/und der Verwaltung zur Jahresversammlung einlädt. Dadurch kann zudem der Kontakt intensiviert und ein aktuelles Anliegen des eigenen Elternvereins diskutiert werden.

Die Gemeinde stellt Vereinen Dienstleistungen zur Verfügung

Die Gemeinde stellt den Vereinen bestimmte Räume, Infrastruktur und Geräte günstig oder unentgeltlich zur Verfügung. Der Elternverein kann beispielsweise gemeindeinterne Räume für Anlässe zu günstigen Konditionen nutzen.

Elternvereine können die Fachkompetenz der Gemeindeverwaltung, insbesondere deren Personaladministration beanspruchen, wenn sie jemanden anstellen möchten.

Um einen Beitrag zur Qualitätssicherung in den Vereinen zu leisten, erhalten freiwillig Tätige kostenlosen oder ermässigten Zugang zu Fortbildungen und Informationsanlässen der Gemeinde.

Mit- und Zusammenwirken

Bei grösseren, von der Gemeinde organisierten Anlässen helfen die Vereine mit. Der Elternverein kümmert sich beispielsweise um das Kinderprogramm. Dies ist für den Verein eine Gelegenheit für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, für die Erweiterung des Netzwerkes, gerade auch mit der Gemeindeverwaltung.

Vereinsliste und Veranstaltungskalender im Internet – Auftritt der Gemeinde machen den Ort lebendig! In der gemeinsamen Vereinszeitung, in der die Gemeinde eine Anzahl Seiten für ihre eigenen Mitteilungen reserviert und bezahlt, oder im Gemeindeblatt, können die Vereine gratis über ihre Angebote berichten.

Neuzugezogene werden über die Vereinsaktivitäten informiert, an Neuzuzüger – Anlässen erhalten Vereine die Gelegenheit, sich zu präsentieren: Der Elternverein heisst neue Familien willkommen! Die Vereine stellen die Übersicht über die erbrachten freiwilligen und ehrenamtlichen Leistungen den Behörden zu, zur internen und öffentlichen Berichterstattung. Die Gemeinde würdigt die ehrenamtliche Arbeit, indem sie beispielsweise jährlich einen Preis für besonders innovative Vereine ausschreibt oder den Einsatz eines Sozialzeitausweises unterstützt. Dies kann sie, indem sie darüber auf der Gemeinde-Website informiert und die Ausweise gratis abgibt.

Leistungsverträge abschliessen

Wichtige Aufgaben, welche für die Gemeinden unverzichtbar sind, wie zum Beispiel Angebote der familienergänzenden Kinderbetreuung, Sprachspielgruppen oder Elternbildungsanlässe werden durch private Trägerschaften ausgeführt. Angebote und Kosten werden in einem Leistungsvertrag geregelt. Es ist dabei wichtig, dass die Leistungen angemessen entschädigt werden und sich die Gemeinden nicht auf Kosten der Vereine um die Aufgaben drücken.

Die Schweizerische Vereinigung der Elternorganisationen SVEO war die Dachorganisation von Elternvereinen und Elterngruppen in der deutschsprachigen Schweiz. Im Jahr 2016 fusionierte sie mit Elternbildung CH und existiert seither nicht mehr als eigenständige Vereinigung.

Quelle

Vereinsweg

Gemeinden und Vereine: Eine Partnerschaft mit Zukunft

Hg: Cornelia Hürzeler
Konzept und Texte: Gaby Belz,
Christa Camponovo, Pascale Gmür
VitaminB, 2008

Ähnliche Literatur:

Die Kooperation von Gemeinden und Vereinen. - Eine Kosten-Nutzen-Analyse in zehn Schweizer Gemeinden. Hrsg. :Cornelia Hürzeler, 2010

© SVEO, 2009
Elternbildung CH, 2021